



Reisebericht

1. Tagesreise /-veranstaltung 2017 „ Spargelreise ins Schrobenhausener Land “

Am **Dienstag, 30. Mai 2017** führte die Kameradschaft ERH Ulm/Neu-Ulm eine Tagesreise in das etwa 30 km nördlich von AUGSBURG gelegene **Schrobenhausener Land** zur **Spargelverwöhn- und Schlemmerreise** durch.

Bei bedecktem Wolkenhimmel startete um 07:30 Uhr der Baumeister Knese-Reisebus in Ulm, geführt von unserem ERH-Mitglied und Busfahrer **Jörg Petri** mit 33 Teilnehmer durch den allmorgendlichen Ulmer Stau Richtung Augsburg.



Der Organisator und „Reiseleiter“ des Vorstandes der KERH, Stabsfeldwebel a.D. **Artur Klenk** erläuterte nach der Begrüßung das interessante und abwechslungsreiche Tagesprogramm.

Nach einer kurzen Pause beim BAB-Rasthof EDENBERGEN erreichten wir pünktlich



um 09:45 Uhr unser erstes Ziel, das **Bayerische Champignon- und Kulturpilzunternehmen** der Familie Schmaus in **PÖTTMES-AU**. Frau Schmaus persönlich begrüßte uns und führte uns durch die Zuchtanlage, in der seit 1962 **Champignons** (weiße Sorte) und **Egerlinge** (würzige braune Sorte) gezüchtet werden. Von der Aufbereitung des Pferdemists in Betonbunkern, über Befüllen der Saatkisten, Überwachung der Wachstumsphase in Regalen von 28 großen klimatisierten Erntehallen (18°C), handverlesenem Ernten der reifen Pilze nach 2-3 Wochen, Abfüllen in Verpackungen mit Qualitätsprüfung bis zum Verkauf / Belieferung mit eigenem Fuhrpark des



zertifizierten Familienbetriebs, dies alles wird mit knapp 100 Beschäftigten quasi rund um die Uhr sichergestellt. So werden etwa 35 – 42 Tonnen Schwammerl pro Woche frisch geerntet und im süddeutschen Raum verkauft. Nach der sehr interessanten Führung mit vielen Tipps für Köche / Köchinnen nutzten viele Teilnehmer noch die Möglichkeit zum Einkauf im Hofladen.

Um 10:45 Uhr fuhr unser Bus weiter zum bereits aus der 2. Tagesfahrt 2016 bekannten **Gasthaus Anton Gutmann** in **AICHACH** zum **Spargelschlemmermenü**. Das leckere 3-Gänge-Menü („Spargel bis zum



Abwinken“) wurde durch die fleißigen Bedienungen souverän gereicht (und das parallel zu 2 weiteren Reisegesellschaften!).

Wohl gesättigt starteten wir um 13:30 Uhr zum nächsten Programmpunkt in die 24 Seelen-zählende Gemeinde **AINERTSHOFEN** zur Besichtigung des Spargelanbaubetriebes auf dem **Waglerhof**. Der Chef, **Paul Gamperl** begrüßte uns persönlich am „Schau-Spargelbifang“, stellte uns seinen Familienbetrieb (rund



70 Beschäftigte) vor, in dem seit 1991 Schrobenhausener Spargel angebaut wird und wies uns in die Geschichte und den Anbau des weißen und grünen Spargels ein. Sehr interessiert folgten wir den Ausführungen des Chefs zum Anbau des leckeren Edelgemüses, bevor er zur Betriebsbegehung und Praxis an „Spargel-Heinz“ übergab, mit den

Worten „Der liebe Gott weiß alles, Gymnasiallehrer wissen alles besser!“. Wir folgten Heinz in das nahegelegene Feld, wo er uns die Handwerkzeuge und das

„Stechen“ des Spargels demonstrierte. Einige versuchten sich auch als „Spargelstecher“, aber bis zur Ernteleistung eines Profis von 10-12 kg pro Stunde müssen wir noch viel üben. Auch testeten einige den sehr leckeren knackig frischen und saftigen grünen Spargel direkt vom Feld. Durch die Nutzung der schwarz/weißen Folie kann einerseits die Verunkrautung





verhindert, andererseits die Erntezeit etwas gestreckt werden, aber an „Johanni (24.6.)“ ist endgültig Schluss mit dem Ernten. Anschließend zeigte uns Heinz die „Produktionsstraße“ vom Feld über die Vorwäsche, das Runterkühlen im Eiswasser, zur Wasch-, Abläng- und Sortiermaschine (abgelängt wird auf 18 cm; Sortierung elektronisch durch Fotozellen 3-dimensional). Danach durften wir im schattigen Zelt noch einen leckeren „Erdbeersekt“ genießen, einige nutzten die Zeit zum Spargelkauf im Hof des ehemaligen Zisterzienser-Klosters. Abschließend ließ es sich der Chef nicht nehmen, uns stolz das barocke Juwel der Gemeinde die Kirche „Mariä Verkündigung“ (1730 neu aufgebaut) zu zeigen. Beeindruckt von der phantastischen Architektur der Kirche sangen wir gemeinsam 3 Strophen des bekannten

Kirchenliedes „Großer Gott wir loben Dich“.

Durch den zusätzlichen Programmpunkt etwas verspätet, fahren wir gegen 16:00 Uhr zum 30 Fahrminuten entfernt gelegenen letzten Tagesziel dem **DEHNER-Blumenpark** in **RAIN**. Nach eigenem „Gusto“ konnten die Reisetilnehmer durch den herrlichen Park spazieren, sich im Restaurant oder Biergarten erholen oder auch zum Shoppen gehen.



Pünktlich um 18:00 Uhr traten wir die Heimreise nach Ulm an. Auf der Rückfahrt



fasste unser Organisator und Reiseleiter Stabsfeldwebel a.D. **Artur Klenk** das abwechslungsreiche Tagesprogramm resümierend zusammen und bedankte sich bei der **hervorragenden Reisegesellschaft**, bei den neuen Mitreisenden und insbesondere beim **Busfahrer Jörg Petri** für die unfallfreie Busfahrt.



Die traditionelle Spendensammlung für die Kinderbetreuung im **FRIEDENSDORF INTERNATIONAL – Freundeskreis ULM**, ergab (neben dem Trinkgeld für den Busfahrer) runde **200 €**, die von Oberstabsfeldwebel a.D. **Helge Herbert**

nach einem kurzen Sachstandsbericht dankend entgegengenommen wurde.

Gegen 19:30 Uhr endete der interessante und kurzweilige Tagesausflug auf dem Parkplatz in der Ulmer Friedrichsau, nicht ohne dass **Artur Klenk** im Namen des Vorstandes noch auf die nächsten Veranstaltungen der KERH hinwies:



- **10. Juni „Tag der Bundeswehr“** in der Rommelkaserne und
- unser **„Sommerfest“** am **06. Juli** in der OHG der Rommelkaserne.

Text & Fotos: Wolfgang Schell, Stabshauptmann a.D.